

1. HALBJAHR 2016

**ZWISCHENBERICHT ZUM
30. JUNI 2016**

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

BECHTLE

BECHTLE KONZERN IM ÜBERBLICK

		01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015	Veränderung in %
Umsatz	Tsd. €	1.428.298	1.308.512	9,2
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	952.051	854.169	11,5
IT-E-Commerce	Tsd. €	476.247	454.343	4,8
EBITDA	Tsd. €	73.164	61.827	18,3
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	50.178	40.529	23,8
IT-E-Commerce	Tsd. €	22.986	21.298	7,9
EBIT	Tsd. €	59.217	49.168	20,4
IT-Systemhaus & Managed Services	Tsd. €	38.743	30.312	27,8
IT-E-Commerce	Tsd. €	20.474	18.856	8,6
EBIT-Marge	%	4,1	3,8	
IT-Systemhaus & Managed Services	%	4,1	3,5	
IT-E-Commerce	%	4,3	4,2	
EBT	Tsd. €	59.010	49.156	20,0
EBT-Marge	%	4,1	3,8	
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	41.826	34.454	21,4
Ergebnis je Aktie	€	1,99	1,64	21,4
Eigenkapitalrendite¹	%	14,1	13,1	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Tsd. €	5.840	17.080	-65,8
Cashflow je Aktie	€	0,28	0,81	-65,8
Mitarbeiter (zum 30.06.)		7.328	6.938	5,6
IT-Systemhaus & Managed Services		5.803	5.461	6,3
IT-E-Commerce		1.525	1.477	3,2

		30.06.2016	31.12.2015	Veränderung in %
Liquide Mittel²	Tsd. €	161.917	206.660	-21,7
Working Capital	Tsd. €	331.756	294.872	12,5
Eigenkapitalquote	%	57,5	53,9	6,5

¹ Annualisiert

² Inklusiv Geld- und Wertpapieranlagen

QUARTALSÜBERSICHT 2016

		1. Quartal 01.01.–31.03.	2. Quartal 01.04.–30.06.	3. Quartal 01.07.–30.09.	4. Quartal 01.10.–31.12.	GJ 2016 01.01.–30.06.
Umsatz	Tsd. €	704.905	723.393			1.428.298
EBITDA	Tsd. €	33.846	39.318			73.164
EBIT	Tsd. €	26.956	32.261			59.217
EBT	Tsd. €	26.915	32.095			59.010
EBT-Marge	%	3,8	4,4			4,1
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	19.115	22.711			41.826

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Bechtle ist als IT-Komplettanbieter mit rund 70 Systemhäusern in der DACH-Region aktiv und zählt mit Tochtergesellschaften in 14 Ländern zu den führenden Onlinehändlern für Informationstechnologie in Europa. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein einzigartiges Geschäftsmodell, das IT-Dienstleistungen mit dem klassischen IT-Handelsgeschäft verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 73.000 Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie dem Finanzsektor ein lückenloses herstellerunabhängiges Angebot rund um die gesamte IT aus einer Hand.



Siehe
Geschäftsbericht 2015,
S. 46 ff.

Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services reicht das Leistungsspektrum vom Vertrieb von Hard- und Software über Anwendungslösungen sowie Projektplanung und -durchführung, Systemintegration, Wartung und Schulung bis hin zum Angebot von Cloud Services oder zum Komplettbetrieb der Kunden-IT. Im zweiten Geschäftssegment, dem IT-E-Commerce, haben wir unser Handelsgeschäft gebündelt. Hier bieten wir mit den Marken Bechtle direct sowie ARP unseren Kunden über Internet und Telesales Hardware sowie Standardsoftware an. Außerdem ist in diesem Segment die Marke Comsoft direct aktiv, unser Spezialist für Software Asset Management.



bechtle.com/portfolio

UMFELD

- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen unverändert gut
- Positive Signale aus der IT-Branche

Gesamtwirtschaft

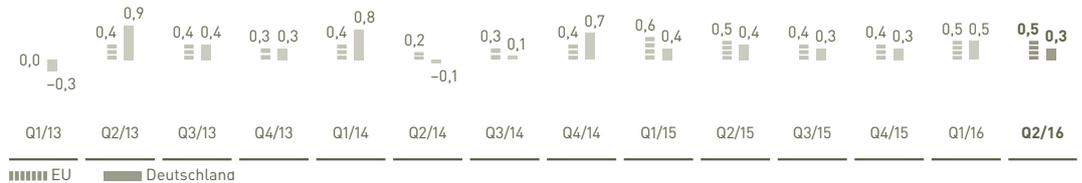
Für die wirtschaftliche Lage in der EU geht es weiter bergauf. Nach der Prognose der Europäischen Kommission stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten sowie im zweiten Quartal 2016 EU-weit jeweils um 0,5 Prozent und lag damit leicht über dem Niveau der Vorquartale. Auch die EU-Länder mit Bechtle Präsenz verzeichnen durchweg positive Wachstumsraten, allerdings mit unterschiedlicher Ausprägung. Die Spanne im ersten Quartal ist recht eng und reicht von einem BIP-Wachstum von 0,2 Prozent in Portugal bis zu 0,7 Prozent in Spanien. Im zweiten Quartal 2016 geht die Schere wieder etwas weiter auseinander mit 0,2 Prozent in Belgien bis zu einem Wachstum von 1,1 Prozent in Polen.



ec.europa.eu

BIP-ENTWICKLUNG GEGENÜBER VORQUARTAL

in %



Das deutsche Wirtschaftswachstum lag im ersten Quartal mit 0,5 Prozent gleichauf mit dem der EU. Im zweiten Quartal blieb die inländische BIP-Entwicklung mit 0,3 Prozent etwas hinter dem Durchschnitt der EU zurück.



ifo.de

Die Stimmungsindikatoren der deutschen Wirtschaft waren zu Jahresbeginn zunächst rückläufig. Ausgehend von 105,8 Punkten im Februar stieg der Ifo-Index dann allerdings bis Juni auf 108,7 Zähler. Dabei konnten vor allem die Erwartungen für die nächsten Monate spürbar zulegen.

Branche



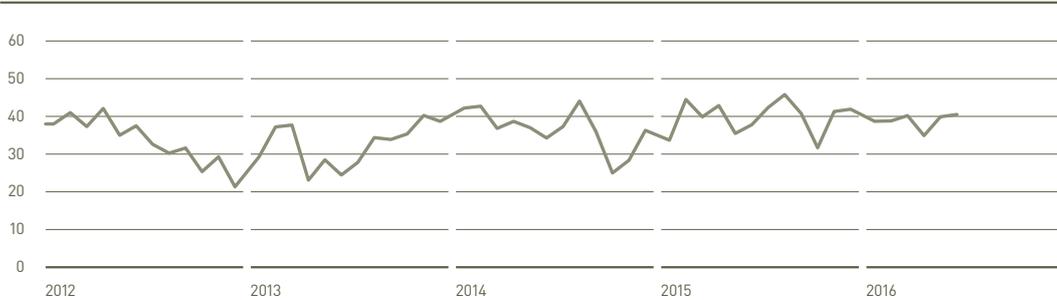
gulp.de

Der IT-Markt zeigte im ersten Halbjahr 2016 Signale für eine positive Entwicklung. So legte der GULP-IT-Projektmarktindex, der Projekte für freiberufliche IT-Fachkräfte in Deutschland registriert, im ersten Quartal um 17,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal zu und im zweiten Quartal um 26,2 Prozent. Auch der PC-Markt hat sich gut entwickelt. In Westeuropa stabilisierten sich laut Marktforschungsinstitut IDC PC-Verkäufe im zweiten Quartal mit einem nur leichten Minus von 0,8 Prozent. Dabei konnten Verkäufe von Notebooks um 4,1 Prozent zulegen. Bei Unternehmenskunden lag das Wachstum sogar bei 10,5 Prozent.

Die Produktpreise haben im ersten Halbjahr 2016 weiter zugelegt. In den meisten Produktgruppen war die Erhöhung sehr deutlich und lag im zweistelligen Bereich. Rückläufig waren die Preise lediglich bei Druckern.

Die Stimmungslage im deutschen IT-Markt stieg bis zum Ende des ersten Quartals von 38,7 Punkten im Januar bis auf 40,2 Zähler im März. Anfang des zweiten Quartals sank der Ifo-Index für IT-Dienstleister im April deutlich auf 34,9 Zähler, der bisher niedrigste Wert im laufenden Jahr. Die Stimmungslage erholte sich aber schnell und die Werte kletterten im Mai bereits wieder auf 39,9 Zähler. Der Juni bildet mit 40,5 Punkten und somit dem höchsten Wert im laufenden Jahr einen soliden Schlusspunkt.

IFO-INDEX FÜR IT-DIENSTLEISTER



Gesamteinschätzung

Das wirtschaftliche Umfeld war im ersten Halbjahr 2016 positiv. Die Wachstumsdynamik in der EU hält sich konstant auf gutem Niveau. Die zahlreichen potenziellen Krisenherde scheinen nach wie vor, zumindest derzeit, (noch) nicht auf die wirtschaftliche Entwicklung durchzuschlagen. In Deutschland musste allerdings im zweiten Quartal ein Rückgang beim BIP-Wachstum hingenommen werden.

Auch auf dem IT-Markt überwiegen die positiven Signale. Sowohl bei den Services als auch im Markt für Business-PCs wurden gute Wachstumszahlen erzielt.

Die Bechtle AG hat sich in diesem Marktumfeld gut entwickelt. Die weitgehend organische Wachstumsdynamik liegt bei über 9 Prozent und damit deutlich über dem Gesamtmarkt. Ein Abflauen der Investitionsneigung auf Kundenseite ist derzeit nicht ersichtlich.

Die Bechtle AG veröffentlicht keine Prognosen für einzelne Quartale, insofern erübrigt sich ein Vergleich von Ist- mit Planzahlen. Gleichwohl können wir sagen, dass die Zahlen der ersten sechs Monate vollauf im Einklang mit unserer Prognose für das Gesamtjahr stehen, sowohl Umsatz als auch Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich zu steigern.

ERTRAGSLAGE

- Ergebnis wächst weiter dynamisch
- Starke Impulse von den inländischen Systemhäusern

Auftragsentwicklung

Bechtle geht beim Verkauf von IT-Produkten und bei der Erbringung von Dienstleistungen sowohl kurzfristige als auch über einen längeren Zeitraum laufende Vertragsverhältnisse ein. Das Segment IT-E-Commerce ist fast vollständig durch den Abschluss reiner Handelsgeschäfte mit sehr kurzen Bestell- und Lieferzeiten gekennzeichnet. Im Segment IT-Systemhaus & Managed Services haben Projektgeschäfte Laufzeiten von einigen Wochen bis zu einem Jahr. Vor allem in den Bereichen Managed Services und Cloud Computing schließt Bechtle mit den Kunden Rahmen- und Betriebsführungsverträge ab, deren Laufzeiten meist mehrere Jahre betragen.

Im ersten Halbjahr 2016 lag der Auftragseingang bei rund 1.443 Mio. € und damit 12,4 Prozent über Vorjahr (1.284 Mio. €). Der Zuwachs auf 956 Mio. € (Vorjahr: 843 Mio. €) im Segment IT-Systemhaus & Managed Services betrug 13,4 Prozent. Im Segment IT-E-Commerce lag der Auftragseingang mit 487 Mio. € (Vorjahr: 441 Mio. €) um 10,4 Prozent über Vorjahr.

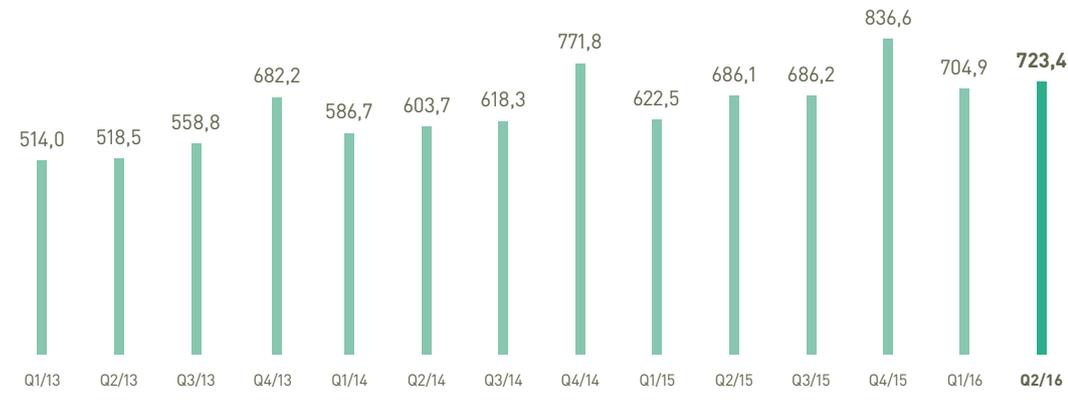
Der Auftragsbestand lag zum 30. Juni bei 399 Mio. € (Vorjahr: 299 Mio. €). Davon entfallen 327 Mio. € (Vorjahr: 250 Mio. €) auf das Segment IT-Systemhaus & Managed Services sowie 72 Mio. € (Vorjahr: 49 Mio. €) auf das Segment IT-E-Commerce.

Umsatzentwicklung

Bechtle hat im ersten Halbjahr 2016 das Wachstumsniveau aus dem Geschäftsjahr 2015 nahezu gehalten und damit deutlich stärker als der Markt zugelegt. Der Umsatz des Bechtle Konzerns stieg im ersten Halbjahr um 9,2 Prozent von 1.308,5 Mio. € auf 1.428,3 Mio. €. Getragen wurde das Wachstum vor allem von den inländischen Systemhäusern. Mit 8,0 Prozent war der Großteil des Wachstums organisch. In der Quartalsbetrachtung hat die Wachstumsdynamik im zweiten Quartal nachgelassen, was auch einem überdurchschnittlich starken zweiten Quartal 2015 als Vergleich geschuldet ist. Von April bis Juni stieg der Umsatz um 5,4 Prozent, organisch um 4,7 Prozent.

KONZERNUMSATZ

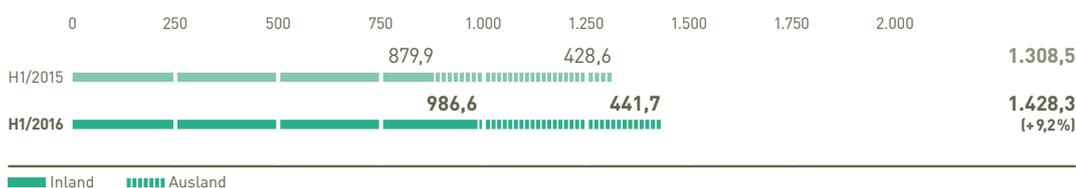
in Mio. €



Aufgrund der hervorragenden Entwicklung der deutschen Systemhäuser konnte im Inland der Umsatz überproportional um 12,1 Prozent von 879,9 Mio. € auf 986,6 Mio. € gesteigert werden. Im zweiten Quartal lag das Wachstum im Inland bei 7,3 Prozent.

REGIONALE UMSATZVERTEILUNG

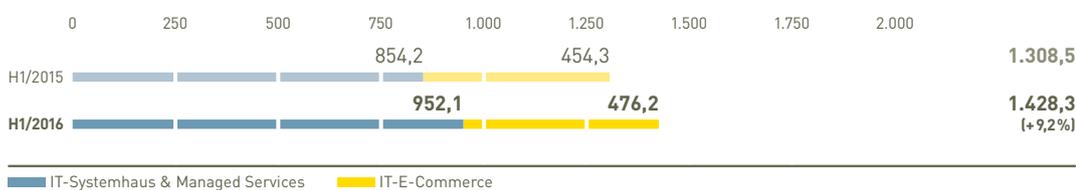
in Mio. €



Das Segment IT-Systemhaus & Managed Services steigerte den Umsatz um 11,5 Prozent auf 952,1 Mio. € (Vorjahr: 854,2 Mio. €). Im zweiten Quartal betrug das Umsatzwachstum immer noch gute 6,7 Prozent.

UMSATZ NACH SEGMENTEN

in Mio. €



Im Segment IT-E-Commerce verbesserte sich der Umsatz im Sechsmonatszeitraum um 4,8 Prozent von 454,3 Mio. € auf 476,2 Mio. €. Das Wachstum verteilt sich dabei zu exakt gleichen Teilen auf die inländischen sowie die ausländischen Handelsgesellschaften. Von April bis Juni stieg der Umsatz in diesem Segment um 3,1 Prozent. Hintergrund für diese schwächere Entwicklung sind vor allem herausfordernde Situationen in einigen Ländermärkten.

UMSATZ – KONZERN UND SEGMENTE

in Tsd. €

	H1/2016	H1/2015	Veränderung	Q2/2016	Q2/2015	Veränderung
Konzern	1.428.298	1.308.512	+9,2 %	723.393	686.062	+5,4 %
Inland	986.621	879.913	+12,1 %	503.779	469.686	+7,3 %
Ausland	441.677	428.599	+3,1 %	219.614	216.376	+1,5 %
IT-Systemhaus & Managed Services	952.051	854.169	+11,5 %	481.621	451.543	+6,7 %
Inland	862.644	761.607	+13,3 %	439.005	406.987	+7,9 %
Ausland	89.407	92.562	-3,4 %	42.616	44.556	-4,4 %
IT-E-Commerce	476.247	454.343	+4,8 %	241.772	234.519	+3,1 %
Inland	123.977	118.306	+4,8 %	64.774	62.699	+3,3 %
Ausland	352.270	336.037	+4,8 %	176.998	171.820	+3,0 %

Der Umsatz je Mitarbeiter im Konzern stieg im Halbjahr mit durchschnittlich 6.717 Voll- und Teilzeitkräften leicht auf 213 Tsd. €. Im Vorjahreszeitraum waren es 211 Tsd. €. Im Bereich IT-Systemhaus & Managed Services lag der Umsatz je Mitarbeiter bei 178 Tsd. €, nach 175 Tsd. € im Vorjahr. Im Segment IT-E-Commerce kletterte der Umsatz pro Mitarbeiter von 340 Tsd. € auf 346 Tsd. €.

Ergebnisentwicklung

Die Umsatzkosten stiegen von Januar bis Juni mit 8,8 Prozent unterproportional zum Umsatz. Grund dafür ist vor allem die Entwicklung des Materialaufwands sowie der Personalkosten innerhalb der Umsatzkosten, die mit 8,8 Prozent bzw. 8,5 Prozent nur unterdurchschnittlich zulegten. Die Bruttomarge stieg von 14,9 Prozent auf 15,2 Prozent. Das Bruttoergebnis lag mit 216,6 Mio. € um 11,4 Prozent über dem Vorjahr (194,5 Mio. €). Im zweiten Quartal stieg die Bruttomarge von 14,7 Prozent auf 15,5 Prozent. Hier hat sich der mit 4,2 Prozent nur unterdurchschnittlich gestiegene Materialaufwand bemerkbar gemacht.

BRUTTOMARGE

in %



Unsere Funktionskosten haben sich im ersten Halbjahr mit unterschiedlicher Dynamik entwickelt. Die Vertriebskosten stiegen unterproportional um 6,3 Prozent von 88,4 Mio. € auf 94,0 Mio. €. Die entsprechende Quote sank von 6,8 Prozent auf 6,6 Prozent. Die Verwaltungskosten hingegen sind überproportional um 10,0 Prozent angewachsen. Sie stiegen von 65,9 Mio. € auf 72,5 Mio. €. Die Verwaltungskostenquote stieg leicht von 5,0 Prozent auf 5,1 Prozent. Die sonstigen betrieblichen Erträge lagen mit 9,1 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 9,0 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im Vorjahresvergleich um 18,3 Prozent von 61,8 Mio. € auf 73,2 Mio. €. Unsere EBITDA-Marge erreicht damit einen Wert von 5,1 Prozent, nach 4,7 Prozent im Vorjahr. Im zweiten Quartal liegt die Marge bei 5,4 Prozent, nach 4,9 Prozent im Vorjahresquartal.

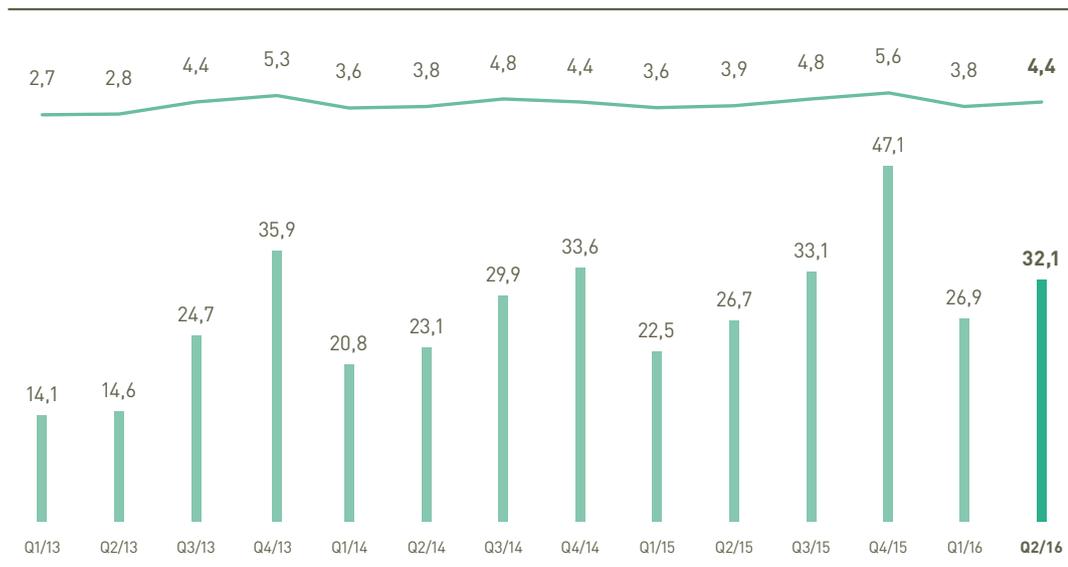
Die Abschreibungen stiegen unterproportional und lagen mit 13,9 Mio. € 10,2 Prozent über Vorjahr (12,7 Mio. €). Den größten Anteil hieran haben nach wie vor die Abschreibungen auf Sachanlagen, die von 10,2 Mio. € auf 11,5 Mio. € gestiegen sind.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte um 20,4 Prozent auf 59,2 Mio. € zulegen (Vorjahr: 49,2 Mio. €). Die Marge liegt bei 4,1 Prozent, nach 3,8 Prozent im Vorjahr. Im Zeitraum April bis Juni stieg die Marge von 3,9 Prozent auf 4,5 Prozent.

Das Finanzergebnis war weitgehend ausgeglichen, sodass der Konzern im ersten Halbjahr 2016 ein Vorsteuerergebnis (EBT) von 59,0 Mio. € erzielte, 20,0 Prozent über Vorjahr (49,2 Mio. €). Die EBT-Marge liegt bei 4,1 Prozent, nach 3,8 Prozent im Vorjahr. Die EBT-Marge im zweiten Quartal stieg von 3,9 Prozent auf 4,4 Prozent.

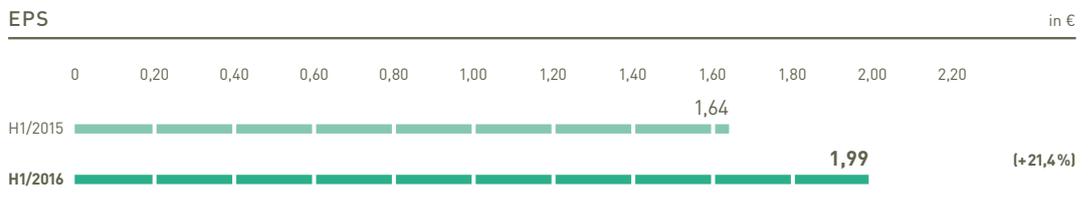
EBT UND EBT-MARGE

in Mio. € und %



Der Steueraufwand stieg im Halbjahr unterproportional von 14,7 Mio. € auf 17,2 Mio. €. Die Steuerquote ging von 29,9 Prozent im Vorjahr auf nun 29,1 Prozent zurück.

Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 21,4 Prozent von 34,5 Mio. € auf 41,8 Mio. €. Die Nettoumsatzrendite liegt damit bei 2,9 Prozent, nach 2,6 Prozent im Vorjahr. Auf Basis von 21,0 Millionen Aktien stieg das Ergebnis je Aktie (EPS) auf 1,99 € (Vorjahr: 1,64 €). Im zweiten Quartal lag das EPS bei 1,08 €, ein Plus von 21,3 Prozent gegenüber Vorjahr (0,89 €).



In der Segmentbetrachtung stellt sich die Ergebnissituation wie folgt dar:

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus & Managed Services stieg im ersten Halbjahr 2016 um 27,8 Prozent auf 38,7 Mio. € (Vorjahr: 30,3 Mio. €). Die EBIT-Marge beträgt 4,1 Prozent, nach 3,5 Prozent im Vorjahr. Grund für die deutliche Margenverbesserung sind zum einen Ergebnisbelastungen aus dem Vorjahr, die im Berichtszeitraum weggefallen sind, und zum anderen ein gestiegener Anteil höherwertiger Dienstleistungen wie Managed Services und Cloud Services.

Das Segment IT-E-Commerce erwirtschaftete im Halbjahr ein EBIT von 20,5 Mio. €, ein Plus von 8,6 Prozent gegenüber Vorjahr (18,9 Mio. €). Die Marge stieg leicht von 4,2 Prozent auf 4,3 Prozent. Vor allem ein vorteilhafter Produktmix und eine sehr maßvolle Personalpolitik haben zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

EBIT – KONZERN UND SEGMENTE in Tsd. €

	H1/2016	H1/2015	Veränderung	Q2/2016	Q2/2015	Veränderung
Konzern	59.217	49.168	+20,4 %	32.261	26.667	+21,0 %
IT-Systemhaus & Managed Services	38.743	30.312	+27,8 %	20.436	13.784	+48,3 %
IT-E-Commerce	20.474	18.856	+8,6 %	11.825	12.883	-8,2 %

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

- **Kerngesunde Bilanz**
- **Operativer Cashflow positiv**

Die Bilanzsumme des Bechtle Konzerns lag zum 30. Juni 2016 bei 1.097,7 Mio. € und damit etwas unter dem Wert vom 31. Dezember 2015 (1.150,4 Mio. €)

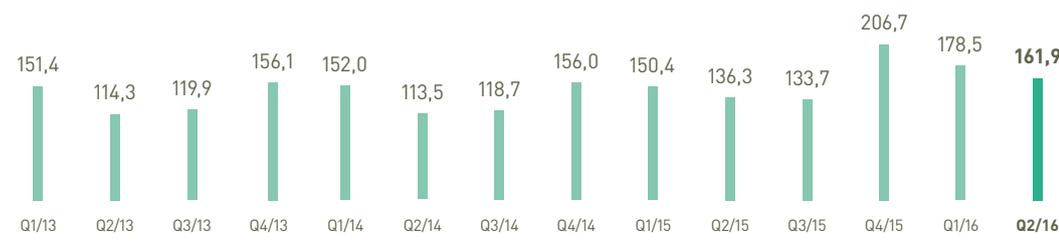
Entwicklung der Aktiva

Die langfristigen Vermögenswerte sanken von 344,4 Mio. € auf 321,4 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen um 12,8 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2015. Hier macht sich das Geschäft der Bechtle Financial Services bemerkbar, die Forderungen im Rahmen von Leasinggeschäften in der Regel forfaitiert. Die Geld- und Wertpapieranlagen sind um 10,0 Mio. € auf 7,0 Mio. € zurückgegangen. Hier sind die Laufzeiten zum Teil nun unter zwölf Monate, weshalb diese Anlagen zu den kurzfristigen Vermögenswerten gerechnet wurden. Unsere Anlagenintensität ging leicht zurück und beträgt aktuell 29,3 Prozent (31. Dezember 2015: 29,9 Prozent).

Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken um 29,8 Mio. € auf 776,2 Mio. €. Saisonal bedingt erhöhten sich die Vorräte um 20,6 Mio. € auf 171,0 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 10,2 Mio. € auf 395,9 Mio. €. Die durchschnittliche Außenstandsdauer unserer Forderungen (DSO) ging in den ersten sechs Monaten 2016 gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 41,5 Tagen auf 40,1 Tage zurück. Grund ist unter anderem der niedrigere Bestand an langfristigen Forderungen. Die liquiden Mittel gingen vor allem aufgrund der Dividendenzahlung von 164,8 Mio. € auf 139,6 Mio. € zurück. Auch die Geld- und Wertpapieranlagen sind um 9,6 Mio. € gesunken. Die Gesamtliquidität – der Wert der liquiden Mittel einschließlich der kurz- sowie langfristigen Geld- und Wertpapieranlagen – lag zum Bilanzstichtag bei 161,9 Mio. €. Zusätzlich zur Gesamtliquidität verfügt Bechtle über eine Liquiditätsreserve in Höhe von 37,2 Mio. € in Form nicht beanspruchter Bar- und Avalkreditlinien.

LIQUIDITÄT (INKL. GELD- UND WERTPAPIERANLAGEN)

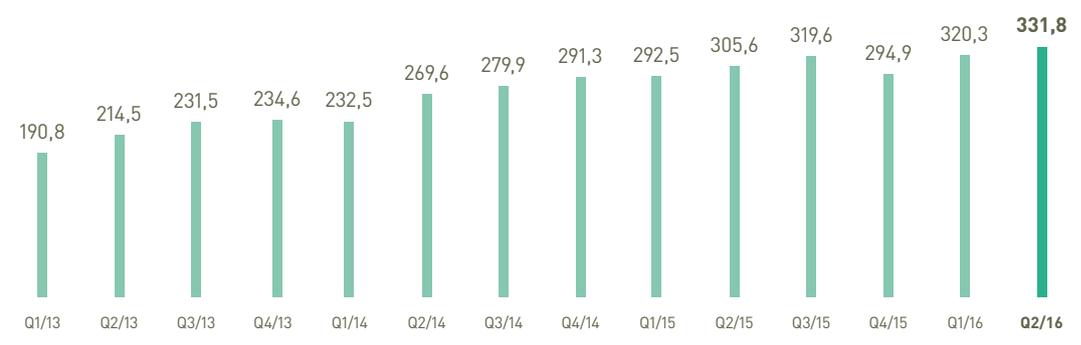
in Mio. €



Das Working Capital ist zum 30. Juni 2016 vor allem aufgrund der niedrigeren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der höheren Vorräte von 294,9 Mio. € auf 331,8 Mio. € gestiegen. In Relation zur Bilanzsumme lag das Working Capital zum Bilanzstichtag bei 30,2 Prozent, nach 25,6 Prozent zum 31. Dezember 2015. In Relation zum Umsatz sank das Working Capital von 23,4 Prozent im Vorjahreszeitraum auf 23,2 Prozent zum 30. Juni 2016.

WORKING CAPITAL

in Mio. €



Entwicklung der Passiva

Die langfristigen Schulden lagen zum 30. Juni 2016 um 7,3 Mio. € unter dem Niveau vom 31. Dezember 2015. Hier haben sich vor allem die Finanzverbindlichkeiten ausgewirkt, die um 4,0 Mio. € gesunken sind.

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich um 55,5 Mio. € auf 355,1 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen saisonbedingt um 28,0 Mio. € auf 176,1 Mio. € zurück. Die sonstigen Verbindlichkeiten sanken stichtagsbedingt um 21,6 Mio. € auf 82,4 Mio. €. Hauptgrund hierfür waren niedrigere Verbindlichkeiten gegenüber Personal sowie gesunkene Umsatzsteuerverbindlichkeiten.

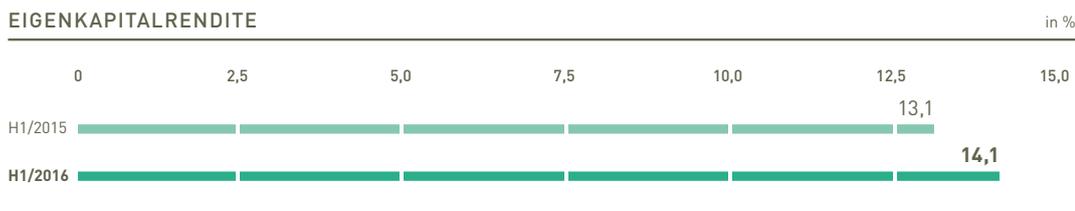
Das Eigenkapital stieg aufgrund des höheren Ergebnisses von 620,7 Mio. € auf 630,7 Mio. € zum 30. Juni 2016. Unsere Eigenkapitalquote erhöhte sich von 53,9 Prozent zum 31. Dezember 2015 auf jetzt 57,5 Prozent.

EIGENKAPITALQUOTE

in %



Die annualisierte Rendite auf das Eigenkapital ist von 13,1 Prozent zum 30. Juni 2015 auf nun 14,1 Prozent gestiegen.



Durch den hohen Anstieg des Eigenkapitals verbesserte sich der Anlagendeckungsgrad zum 30. Juni 2016 im Vergleich zum 31. Dezember 2015 von 180,2 Prozent auf 196,2 Prozent. Die Liquidität von Bechtle ist höher als die Summe der Finanzverbindlichkeiten, daher weist die Nettoverschuldung des Konzerns mit 101,1 Mio. € einen negativen Wert aus. Das heißt, Bechtle ist schuldenfrei. Die Abhängigkeit gegenüber externen Kreditgebern konnten wir reduzieren. Zum 30. Juni 2016 liegt der Verschuldungsgrad mit 74,1 Prozent unter dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2015 mit 85,4 Prozent.

BILANZKENNZAHLEN DES BECHTLE KONZERNS

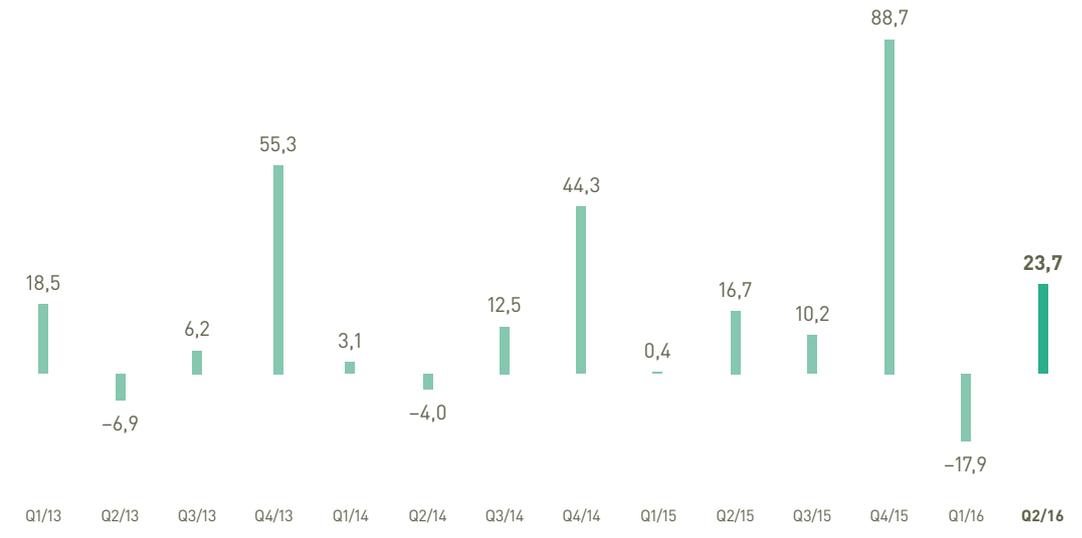
		30.06.2016	31.12.2015
Bilanzsumme	Mio. €	1.097,7	1.150,4
Liquide Mittel inkl. Geld- und Wertpapieranlagen	Mio. €	161,9	206,7
Eigenkapital	Mio. €	630,7	620,7
Eigenkapitalquote	%	57,5	53,9
Anlagendeckungsgrad	%	196,2	180,2
Nettoverschuldung	Mio. €	-101,1	-140,6
Verschuldungsgrad	%	74,1	85,3
Working Capital	Mio. €	331,8	294,9

Entwicklung des Cashflows

Die von Januar bis Juni 2016 aus der laufenden Geschäftstätigkeit erwirtschafteten Nettozahlungsmittel liegen bei 5,8 Mio. €, nach 17,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Hauptgrund für den Rückgang sind Veränderungen im Nettovermögen, die zu einem insgesamt höheren Mittelabfluss geführt haben als im Vorjahreszeitraum. Der Mittelabfluss für den Aufbau der Vorräte lag mit minus 20,8 Mio. € deutlich über Vorjahr (minus 1,5 Mio. €) und der Mittelabfluss aus der Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beträgt minus 27,5 Mio. €, nach minus 23,3 Mio. € im Vorjahr.

OPERATIVER CASHFLOW

in Mio. €

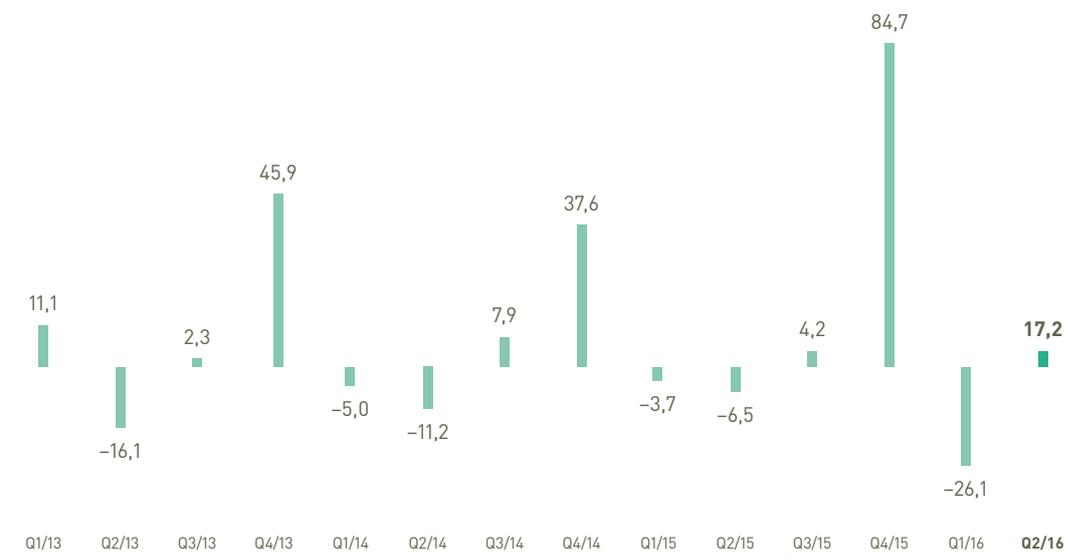


Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit 5,2 Mio. € positiv (Vorjahr: minus 25,4 Mio. €). Er ist geprägt von den gestiegenen Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen und den gesunkenen Auszahlungen für Akquisitionen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit liegt bei minus 35,7 Mio. €, nach minus 12,9 Mio. € im Vorjahr. Ursächlich für die Veränderung sind der geringere Mittelzufluss aus der Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten sowie die Dividendenausschüttung.

FREE CASHFLOW

in Mio. €



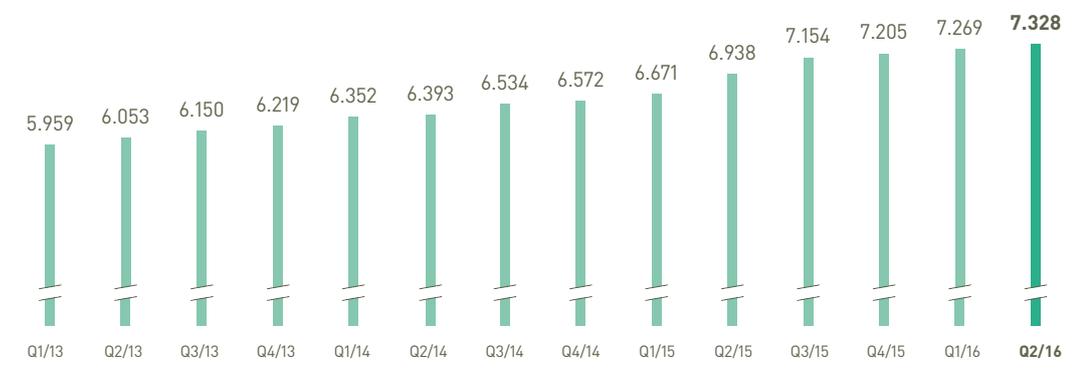
Der Free Cashflow hat sich von Januar bis Juni gegenüber dem Vorjahreszeitraum aufgrund der niedrigeren Auszahlungen für Akquisitionen verbessert, ist aber immer noch negativ. Er beträgt minus 8,9 Mio. € (Vorjahr: minus 10,3 Mio. €). Geprägt ist der Free Cashflow vor allem vom operativen Cashflow sowie den Auszahlungen für Investitionen.

MITARBEITER

- Stetes Wachstum bei den Mitarbeitern
- Schwerpunkt der Personalarbeit bleiben Aus- und Weiterbildung

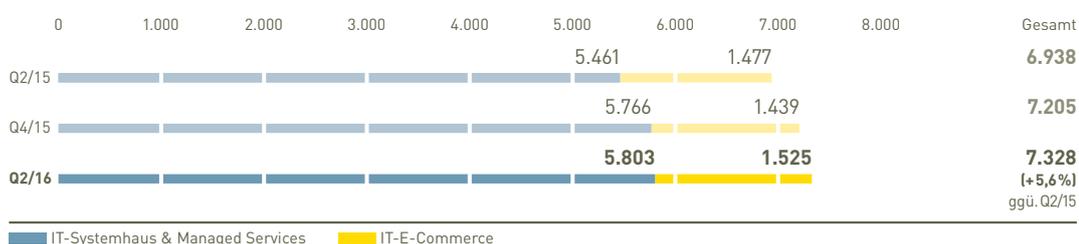
Der Bechtle Konzern beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2016 insgesamt 7.328 Mitarbeiter, davon 402 Auszubildende. Im Vergleich zum 30. Juni 2015 hat sich die Zahl der Beschäftigten damit um 390 Personen erhöht, das bedeutet ein Plus von 5,6 Prozent. Gegenüber dem 31. Dezember 2015 hat sich die Mitarbeiterzahl um 123 Kollegen erhöht.

MITARBEITER IM KONZERN



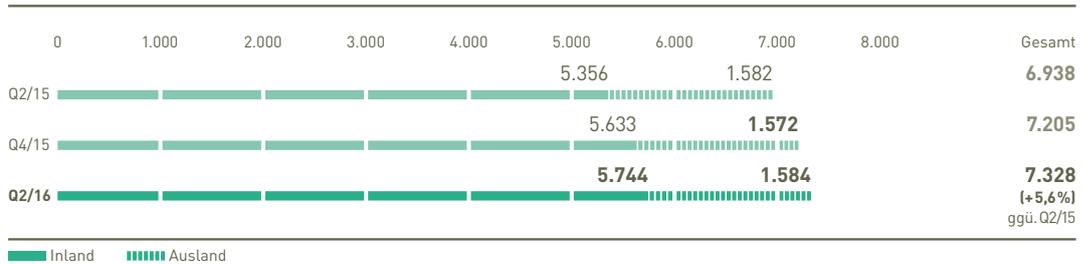
Das Segment E-Commerce verzeichnete gegenüber dem 31. Dezember 2015 einen Anstieg der Belegschaft um 86 Personen. Das ist ein Plus von 6,0 Prozent. Der Mitarbeiteraufbau war im Inland etwas stärker als in den ausländischen E-Commerce-Gesellschaften. Im Systemhaussegment wuchs die Mitarbeiterzahl geringfügig um 0,6 Prozent.

MITARBEITER NACH SEGMENTEN



Mit insgesamt 5.744 Personen arbeiteten zum 30. Juni 2016 über drei Viertel der Belegschaft im Inland.

MITARBEITER NACH REGIONEN

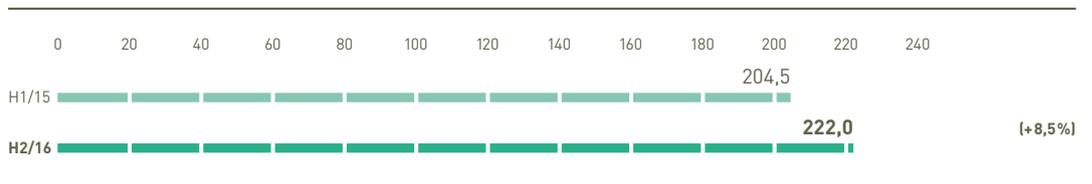


Von Januar bis Juni 2016 belief sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Konzern auf 7.272. Das sind 531 Beschäftigte mehr als im Vorjahreszeitraum, ein Zuwachs um 7,9 Prozent.

Der Personal- und Sozialaufwand lag im Zeitraum Januar bis Juni 2016 mit 222,0 Mio. € um 8,5 Prozent über dem Vorjahreszeitraum (204,5 Mio. €). Die Aufwandsquote sank leicht von 15,6 Prozent auf 15,5 Prozent. Der Personal- und Sozialaufwand je Mitarbeiter erhöhte sich im ersten Halbjahr bei durchschnittlich 6.717 (Vorjahr: 6.211) Voll- und Teilzeitarbeitskräften von 32,9 Tsd. € auf 33,1 Tsd. €.

PERSONAL- UND SOZIALAUFWAND

in Mio. €



Die Bereiche Aus- und Weiterbildung bleiben Schwerpunkte unserer Personalarbeit. Zahlreiche Ausbildungsmessen und andere Veranstaltungen bieten dem Unternehmen die Möglichkeit, sich als Ausbildungsbetrieb zu profilieren. Im ersten Halbjahr präsentierte Bechtle sich bei sieben Veranstaltungen in unserer Konzernzentrale in Neckarsulm, wie zum Beispiel bei Hochschul-, Schulbesuchen und dem Girls Day. Im Berichtszeitraum begrüßten wir 54 Schülerpraktikanten am Bechtle Platz 1, auch dies ein wichtiger Schritt, um Nachwuchskräfte frühzeitig mit dem Unternehmen bekannt zu machen. Des Weiteren war Bechtle bei sechs externen Messen im Umkreis von Neckarsulm und bei zwei Messen in Würzburg und Essen vertreten, auf denen sich vor allem Schulabgänger über Ausbildungs- und Studiemöglichkeiten

informieren und erste Kontakte knüpfen konnten. Durch die Präsenz auf Messen erhalten wir jedes Jahr eine Vielzahl an Bewerbungen für die zu vergebenden Ausbildungsplätze. Alle 64 (Vorjahr: 56) Ausbildungs- und Studienplätze in der Zentrale für 2016 wurden frühzeitig erfolgreich besetzt. Annähernd 1.000 eingegangene Bewerbungen spiegeln das große Interesse an einer Ausbildung bzw. einem Studium bei Bechtle wider. Die Bewerbungszeit für 2017 hat bereits begonnen. Auch hierfür liegen schon erste Bewerbungen vor.

Nach wie vor investiert Bechtle in die Förderung von Nachwuchsführungskräften. Am 5. April beendeten 13 Teilnehmer das General-Management-Programm zur Nachwuchsförderung von Führungskräften. Außerdem schlossen 28 Teilnehmer am 3. März das Junior-Management-Programm ab, bei dem Handlungs- und Entscheidungskompetenzen für die Rolle einer Führungskraft im mittleren Management vermittelt werden. Am 9. Mai startete die vierte Staffel des Junior-Management-Programms mit 19 Bechtle Mitarbeitern.

Bereits zum vierten Mal in Folge erhielt die Bechtle AG von Absolventa das Traineesiegel „Karriereförderndes & faires Trainee Programm“. Auch in diesem Jahr startete am 1. April das Traineeprogramm mit diesmal 12 Teilnehmern.

Die interne Akademie von Bechtle bietet allen Mitarbeitern ein umfassendes Programm, das von Fortbildungen über den Erwerb von Zusatzqualifikationen bis hin zu themenübergreifenden Seminaren reicht. Im ersten Halbjahr 2016 fanden 165 Veranstaltungen der Akademie mit insgesamt 2013 Teilnehmern statt. Die Akademie ist weiterhin dabei vom Präsenztraining auf das E-Learning umzustellen, wobei die Teilnehmer online an einem Seminar oder einer Schulung teilnehmen und den Arbeitsplatz nicht verlassen müssen. Dabei gab es 152 Teilnehmer bei E-Procurement Grundlagen, 83 Teilnehmer bei E-Procurement Administration und 151 Teilnehmer bei NAVISION@work.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Als reines Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt Bechtle keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen für Softwarelösungen und Applikationen finden vornehmlich zu eigenen Zwecken und nur in sehr eingeschränktem Umfang statt. Im Geschäftsbereich Software und Anwendungslösungen ist es jedoch Teil des Angebots, zum Beispiel bei SharePoint-Projekten Software im Kundenauftrag zu konzipieren, zu entwickeln und zu implementieren. Der Umfang der Entwicklungsleistungen war im Berichtszeitraum in Relation zum Umsatz der gesamten Gruppe unwesentlich.

CHANCEN UND RISIKEN

■ Brexit-Votum birgt Konjunkturrisiken

■ Stimmungslage der deutschen Wirtschaft robust



Siehe
Geschäftsbericht 2015,
S. 106 ff.

Strategie und Unternehmensführung des Bechtle Konzerns sind langfristig angelegt, sodass die Chancen und Risiken für die kommenden Monate grundsätzlich identisch sind mit den im Geschäftsbericht 2015 veröffentlichten Angaben. Im Verlauf des ersten Halbjahres 2016 haben sich im Vergleich zu den im letzten Geschäftsbericht dargestellten Sachverhalten keine weiteren wesentlichen Chancen oder Risiken ergeben. Insbesondere sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Darüber hinaus ergaben sich Änderungen der Risikolage beziehungsweise der Einschätzung von Chancen wie folgt.

Grundsätzlich hat sich an den im Geschäftsbericht beschriebenen Konjunkturrisiken nichts geändert. Durch das Votum der Briten für einen Austritt aus der EU ist jedoch zu den möglichen Konjunkturrisiken ein weiterer Aspekt hinzugekommen. Allerdings sind die daraus möglicherweise entstehenden Risiken eher vage. Noch ist unklar, wann der Brexit tatsächlich vollzogen wird und wie er konkret ausgestaltet sein wird. Eine leichte Eintrübung der Wirtschaftslage sowohl in Großbritannien als auch in der EU wird dennoch schon jetzt teilweise prognostiziert. Bechtle wäre von beiden Entwicklungen betroffen. Allerdings sind die Auswirkungen einer Verschlechterung der Wirtschaftslage im Vereinigten Königreich für den Bechtle Konzern eher geringfügig, da nur ein kleiner Anteil des Konzernumsatzes dort erwirtschaftet wird. Mögliche Auswirkungen auf die Wirtschaftslage in der gesamten EU bleiben abzuwarten. Insgesamt ist aus Sicht des Bechtle Konzerns die Stimmung vor allem in der deutschen Wirtschaft nach wie vor gefestigt, die Risikolage hat sich damit nicht wesentlich verändert.

Darüber hinaus haben sich im ersten Halbjahr 2016 keine neuen Sachverhalte ergeben, die zu einer Änderung der Risikolage beziehungsweise der Einschätzung von Chancen geführt haben.

AKTIE

■ Aktienmärkte mit volatiler Entwicklung

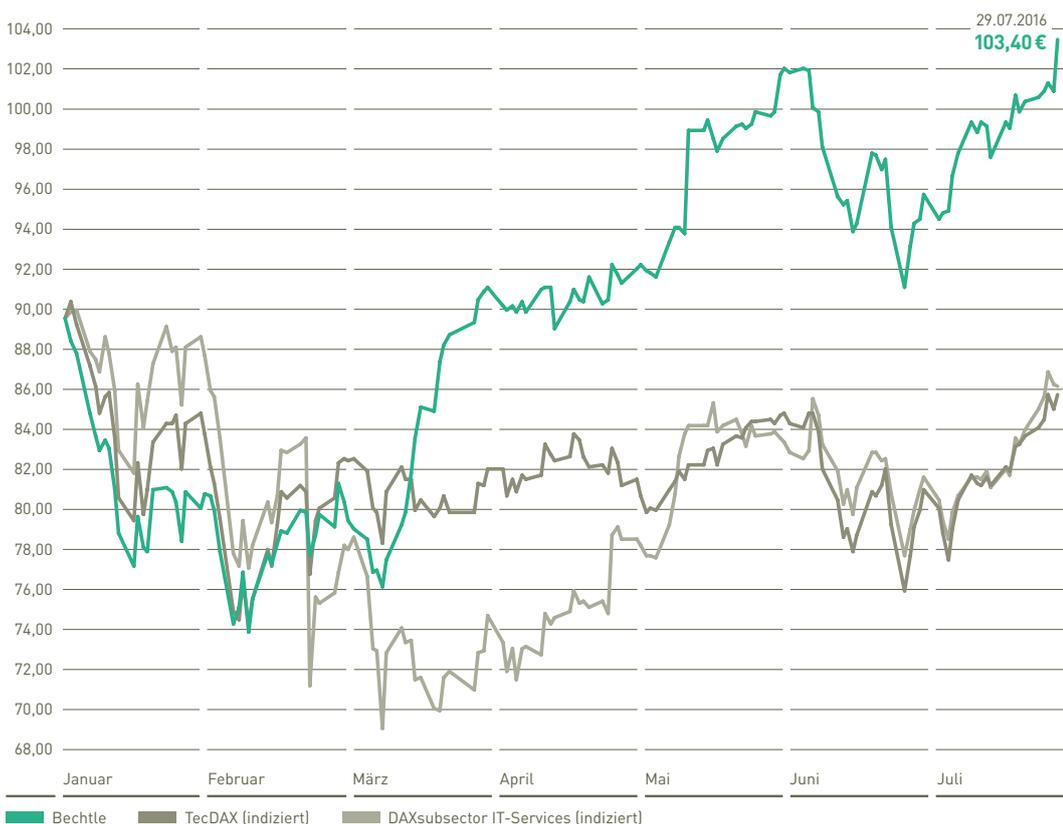
■ Bechtle Aktie notiert erstmals über 100 Euro

Der Börsencrash in China zu Jahresbeginn, eine unklare Zinspolitik in den USA und nicht zuletzt das eher unerwartete Votum über den Brexit bestimmten das Börsengeschehen im ersten Halbjahr 2016. Die Aktienmärkte reagierten zunächst mit starken Kursverlusten, erholten sich jedoch im weiteren Verlauf wieder leicht. Im April gelang dem DAX immerhin der erneute Sprung über die Marke von 10.000 Punkten. Um diese Marke etablierte sich bis in den Juni hinein dann eine Seitwärtsbewegung. Das Brexit-Votum ließ die Kurse am deutschen Aktienmarkt schließlich abermals in den Keller rauschen. Am Ende des ersten Halbjahres büßte der DAX gegenüber dem Jahresauftakt insgesamt 5,9 Prozent ein. Noch stärker verlor der TecDAX mit einem Minus von 10,7 Prozent.

Die Bechtle Aktie startete am 4. Januar 2016 mit einem Schlusskurs von 89,46 Euro in das neue Jahr. Zu Beginn des ersten Halbjahres folgte sie dem allgemeinen Börsentrend und verlor zunächst an Wert. Den tiefsten Stand erreichte das Papier am 11. Februar bei 73,70 Euro. Ein kräftiger Kurssprung brachte die Aktie ab Mitte März auf einen Wert von über 90 Euro. Hier hielt sich der Kurs konstant über mehrere Wochen, bevor unser Papier am 1. Juni erstmals die 100-Euro-Marke überschritt. Am 6. Juni erreichte die Bechtle Aktie mit einem Schlusskurs von 102,00 Euro den höchsten Wert im ersten Halbjahr und

DIE BECHTLE AKTIE – KURSENTWICKLUNG JANUAR BIS JULI 2016

in €



gleichzeitig ein neues Allzeithoch. Das Brexit-Votum ließ auch die Bechtle Aktie nicht unberührt. Dennoch verzeichnete sie mit einem Schlusskurs von 94,42 Euro am 30. Juni ein Kursplus von 5,5 Prozent in den ersten sechs Monaten und entwickelte sich damit deutlich besser als der Gesamtmarkt.

Im ersten Halbjahr 2016 wurden börsentäglich im Schnitt 35.631 Aktien gehandelt. Im Vorjahr waren es im gleichen Zeitraum 55.132 Aktien. Dementsprechend lag der Tagesumsatz mit durchschnittlich 3.111.967 € unter dem Vorjahreswert. Beim TecDAX-Ranking der Deutschen Börse rangierte Bechtle beim Börsenumsatz im Juni 2016 auf Platz 18 und verlor damit im Vergleich zum Vorjahr einen Platz. Bei der Marktkapitalisierung wurde das Unternehmen auf Platz 11 geführt und machte gegenüber dem Vorjahr einen Platz gut.

HANDELSDATEN DER BECHTLE AKTIE

		H1/2016	H1/2015	H1/2014	H1/2013	H1/2012
Schlusskurs Halbjahresbeginn	€	89,46	65,67	49,33	30,93	26,42
Schlusskurs Halbjahresende	€	94,42	67,99	62,57	35,19	29,08
Höchstkurs (Schlusskurs)	€	102,0	75,97	65,80	38,94	35,10
Tiefstkurs (Schlusskurs)	€	73,70	64,49	49,33	30,07	25,50
Performance – relativ	%	+5,5	+3,5	+26,8	+13,8	+10,1
Marktkapitalisierung – total ¹	Mio. €	1.982,8	1.427,8	1.314,0	739,0	610,7
Ø Umsatz je Handelstag ²	Stück	35.631	55.132	47.190	32.726	50.201
Ø Umsatz je Handelstag ²	€	3.111.967	3.838.151	2.778.164	1.162.288	1.548.303

Kursdaten Xetra

¹ Stand: 30. Juni

² Alle deutschen Börsen

Am 9. Juni 2016 fand die jährliche Hauptversammlung der Bechtle AG im Konzert- und Kongresszentrum in Heilbronn statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden von der Hauptversammlung mit überwältigender Mehrheit beschlossen, so auch die Wahl von Sandra Stegmann zum neuen Aufsichtsratsmitglied. Sie tritt die Nachfolge von Dr. Walter Jaeger an, der den Aufsichtsrat nach acht Jahren aus persönlichen Gründen verließ.

Die Hauptversammlung beschloss zudem die von Vorstand und Aufsichtsrat der Bechtle AG vorgeschlagene Dividende von 1,40 € pro Aktie. Im Vorjahr schüttete die Bechtle AG eine Dividende von 1,20 € aus. Die Auszahlung pro Anteilschein erhöhte sich damit im Vergleich zum Vorjahr um 20 Eurocent. Auf Basis der Dividendenzahlung von 29,4 Mio. € wurden 31,7 Prozent des Konzernergebnisses nach Steuern an die Aktionäre ausgeschüttet. Es ist die insgesamt zehnte Erhöhung der Regeldividende und die sechste in Folge. Damit setzt sich die seit dem Börsengang im Jahr 2000 auf Kontinuität ausgerichtete aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der Bechtle AG auch in diesem Jahr fort. Bezogen auf den Halbjahresschlusskurs liegt die Dividendenrendite bei 1,5 Prozent.

DIVIDENDE

		2015	2014
Dividende	€	1,40	1,20
Ausschüttungsquote	%	31,7	33,1
Dividendenrendite ¹	%	1,5	1,8

¹ Stand: 30. Juni

PROGNOSE

- Unsicherheiten bezüglich konjunktureller Entwicklung nehmen zu
- Bechtle bekräftigt Wachstumsprognose für 2016

Gesamtwirtschaft

Die wirtschaftliche Entwicklung in der EU wird laut den Prognosen der Europäischen Kommission in den nächsten Monaten konstant bleiben. Das Wachstum wird im dritten und vierten Quartal bei 0,5 Prozent liegen. Innerhalb der Länder mit Bechtle Präsenz in der EU liegen die Wachstumserwartungen für das dritte Quartal in einer Spanne von 0,3 Prozent in Belgien und Spanien bis 1,8 Prozent in Polen. Für das Gesamtjahr 2016 wird EU-weit ein BIP-Wachstum von 1,8 Prozent erwartet. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen hierbei um 4,3 Prozent zulegen. Auch im kommenden Jahr soll die Dynamik beibehalten werden. Für die einzelnen Quartale werden für die EU Wachstumsraten von 0,4 bis 0,5 Prozent vorhergesagt, das Gesamtjahr 2017 läge damit bei einer Rate von 1,9 Prozent. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen mit 5,2 Prozent deutlich stärker wachsen. Diese Prognosen wurden vor dem Brexit-Votum erstellt. Allgemein wird davon ausgegangen, dass aufgrund dieses Votums die Wachstumsdynamik etwas schwächer wird, vor allem in Großbritannien, aber auch in der EU insgesamt.

In der Schweizer Wirtschaft überwiegen derzeit noch die Unsicherheiten. Zwar sieht das Schweizerische Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) das BIP-Wachstum 2016 bei guten 1,4 Prozent und die Ausrüstungsinvestitionen sollen um 1,3 Prozent zulegen. Allerdings ist diese Entwicklung in den einzelnen Branchen sehr heterogen. Während beispielsweise das Wachstum der Pharmaindustrie auch in den heftigsten Phasen der Finanz- und Wirtschaftskrise nie wirklich zum Stillstand kam, erging es vielen anderen Branchen deutlich schlechter: Teilweise liegt ihr Produktionsniveau 2016 tiefer als noch vor der Krise von 2008/2009. Unsicherheiten bestehen insofern für den Rest des Jahres 2016 sowie für 2017 vor allem hinsichtlich der möglichen Erholung in den Sektoren, die in den letzten Jahren stark unter der schwachen europäischen Konjunktur und der Frankenstärke gelitten haben.

Die wirtschaftliche Dynamik in Deutschland soll im Jahresverlauf leicht zunehmen. Das Wachstum im dritten und vierten Quartal erwartet die Kommission bei 0,4 Prozent. Für das Gesamtjahr 2016 liegen die aktuellen Prognosen für das BIP-Wachstum in Deutschland zwischen 1,5 und 1,9 Prozent. Die Ausrüstungsinvestitionen sollen laut Europäischer Kommission um lediglich 1,8 Prozent steigen. Für 2017 wird das gesamtwirtschaftliche Wachstum zwischen 1,3 Prozent und 2,1 Prozent gesehen. Ausrüstungsinvestitionen sollen laut Europäischer Kommission wieder stärker um 3,8 Prozent zulegen.



Ereignisse nach
Ende des
Berichtszeitraums,
siehe Anhang,
S. 42



ec.europa.eu



www.seco.admin.ch

Branche



eito.com

Der IT-Markt in der EU soll 2016 nach der aktuellen Prognose des Marktforschungsinstituts EITO vom Juli 2016 um 2,7 Prozent wachsen. Hardwareumsätze sollen dabei mit 0,5 Prozent rückläufig sein. Mehr als ausgeglichen wird das durch einen Zuwachs von 2,9 Prozent bei den Serviceumsätzen und vor allem ein Plus von 5,1 Prozent bei Software. In den Ländern mit Bechtle Präsenz geht die Schere bei den Hardwareumsätzen sehr weit auseinander. Während einige Länder im Plus liegen werden – Portugal sogar mit 3,6 Prozent –, sollen andere dem EU-Trend folgen und einen Rückgang erleben, zuvorderst Großbritannien mit minus 2,3 Prozent und Italien mit minus 2,2 Prozent.

In der Schweiz wird die Entwicklung des IT-Markts etwas positiver als in der EU gesehen. Insgesamt soll der IT-Markt 2016 um 3,0 Prozent zulegen. Die Hardwareumsätze sollen nur leicht um 0,4 Prozent wachsen, Services um 2,8 Prozent und Software um 4,8 Prozent.

Der deutsche IT-Markt wird 2016 um 3,1 Prozent wachsen. Hier sind Hardwareumsätze rückläufig, allerdings nur um 0,2 Prozent. Ausgelöst wird dieser Rückgang hauptsächlich durch die Produktgruppen Desktop-PCs und mobile PCs, bei denen vor allem die Nachfrage der Privatkonsumenten nachlassen soll. Im Businessumfeld sollen zwar auch Umsätze mit Desktop-PCs rückläufig sein (minus 6,5 Prozent), allerdings wird bei Notebooks ein Wachstum von 2,1 Prozent prognostiziert und bei Tablets sogar von 16,1 Prozent. Dienstleistungsumsätze werden um 2,7 Prozent zulegen und Software als Wachstumstreiber um 6,2 Prozent.

Entwicklung des Bechtle Konzerns

In den ersten sechs Monaten 2016 ist die Bechtle AG erneut stark gewachsen und konnte erfolgreich Marktanteile gewinnen. Die Wachstumsdynamik hat dabei wie erwartet im zweiten Quartal nachgelassen. Insgesamt liegen wir beim Umsatz am oberen Ende des Zielkorridors unserer Erwartungen für das Gesamtjahr 2016 und beim Ergebnis derzeit sogar darüber.

Wir bekräftigen unsere Prognose eines deutlichen Umsatz- und Ergebnisanstiegs im Geschäftsjahr 2016. Trotz der sehr erfreulichen Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr gehen wir aktuell (noch) nicht von einer Margenverbesserung aus. Zum einen hatten wir im Vorjahr positive Einmaleffekte unter anderem aus dem Verkauf der Gate Informatic, die es im laufenden Jahr zu kompensieren gilt. Zum anderen gibt es derzeit zahlreiche Unsicherheiten bezüglich der gesamtwirtschaftlichen Lage, die aus unserer Sicht eine gewisse Zurückhaltung bei der Prognoseerstellung rechtfertigen. Erst mit Abschluss des dritten Quartals werden wir daher voraussichtlich in der Lage sein, die Realisierung unserer Ziele für das Geschäftsjahr 2016 verlässlicher einzuschätzen.

Akquisitionen sind und bleiben fester Bestandteil unserer Wachstumsstrategie. Wir prüfen kontinuierlich Möglichkeiten von Firmenübernahmen. Hierbei kommen sowohl kleinere als auch größere Unternehmen in Betracht. Allerdings sind die Preise für Übernahmen nach wie vor auf sehr hohem Niveau, weshalb wir davon ausgehen, dass das Umsatzwachstum 2016 primär organisch sein wird. Dies ist nicht zuletzt der kaufmännischen Sorgfalt geschuldet, die neben strategischen Aspekten unverändert eine wesentliche Grundlage unserer wirtschaftlichen Analysen im Vorfeld möglicher Akquisitionen ist. Ob sich die Rahmenbedingungen für Akquisitionen in absehbarer Zeit ändern werden, bleibt abzuwarten. Wir werden aber auch weiterhin unsere Rolle als Branchenkonsolidierer aktiv wahrnehmen – sei es zur Ergänzung unserer regionalen Aufstellung oder zur Abrundung unseres Kompetenzprofils.

Unabhängig von Akquisitionen planen wir für 2016 und darüber hinaus weiter steigende Beschäftigtenzahlen. Der kontinuierliche Mitarbeiteraufbau dient vor allem der Realisierung des Wachstums und damit der mittel- bis langfristigen Weiterentwicklung von Bechtle. Wir gehen davon aus, dass die Dynamik beim Mitarbeiteraufbau gegenüber dem Umsatzwachstum leicht unterdurchschnittlich sein wird.

Im Segment IT-E-Commerce planen wir derzeit keine weiteren Neugründungen. Nach den bislang abgeschlossenen erfolgreichen Vereinbarungen innerhalb unserer Global IT Alliance liegt unser Hauptaugenmerk auf der Etablierung und dem weiteren Ausbau unseres internationalen Netzwerks.

Bechtle verfügt durch die nachhaltige Ertragskraft und die stabile Liquiditätsbasis über die notwendigen finanziellen Mittel, um das geplante Wachstum auch in Zukunft umzusetzen. Wesentliche Änderungen unserer Unternehmensstruktur und -organisation beziehungsweise unserer Unternehmensziele und -strategien sind nicht geplant.

Neckarsulm, 10. August 2016

Bechtle AG
Der Vorstand

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

	in Tsd. €			
	01.04.– 30.06.2016	01.04.– 30.06.2015	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015
Umsatz	723.393	686.062	1.428.298	1.308.512
Umsatzkosten	611.146	585.467	1.211.727	1.114.025
Bruttoergebnis vom Umsatz	112.247	100.595	216.571	194.487
Vertriebskosten	48.777	45.418	93.977	88.408
Verwaltungskosten	36.135	33.195	72.498	65.913
Sonstige betriebliche Erträge	4.926	4.685	9.121	9.002
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	32.261	26.667	59.217	49.168
Finanzerträge	467	648	1.032	1.296
Finanzaufwendungen	633	634	1.239	1.308
Ergebnis vor Steuern	32.095	26.681	59.010	49.156
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.384	7.961	17.184	14.702
Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)	22.711	18.720	41.826	34.454
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in €	1,08	0,89	1,99	1,64
Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert und verwässert) in Tsd. Stück	21.000	21.000	21.000	21.000



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere IV.,
S. 31 ff.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	in Tsd. €			
	01.04.– 30.06.2016	01.04.– 30.06.2015	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015
Ergebnis nach Steuern	22.711	18.720	41.826	34.454
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-135	-80	96	-2.249
Ertragsteuereffekte	24	14	-16	407
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden				
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	2	-24	6	-41
Ertragsteuereffekte	0	2	-1	2
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	605	-1.361	-804	944
Ertragsteuereffekte	-174	421	238	-236
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0
Ertragsteuereffekte	0	0	0	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-221	-277	-809	-7.722
Ertragsteuereffekte	65	82	240	2.287
Währungsumrechnungsdifferenzen	224	437	-1.373	11.765
Sonstiges Ergebnis	390	-786	-2.423	5.157
davon Ertragsteuereffekte	-85	519	461	2.460
Gesamtergebnis (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)	23.101	17.934	39.403	39.611



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere IV. und V.,
S. 32 ff.

KONZERN-BILANZ

AKTIVA	in Tsd. €		
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwerte	166.756	166.398	162.895
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	27.602	29.161	28.678
Sachanlagevermögen	103.088	101.870	104.625
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.245	22.020	19.983
Forderungen aus Ertragsteuern	33	33	33
Latente Steuern	4.197	4.425	4.037
Sonstige Vermögenswerte	3.511	3.495	3.293
Geld- und Wertpapieranlagen	7.003	16.999	17.008
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	321.435	344.401	340.552
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	170.996	150.415	134.303
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	395.946	406.167	374.419
Forderungen aus Ertragsteuern	1.407	1.055	1.524
Sonstige Vermögenswerte	52.964	58.738	49.647
Geld- und Wertpapieranlagen	15.286	24.894	30.794
Liquide Mittel	139.628	164.767	88.518
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	776.227	806.036	679.205
Aktiva, gesamt	1.097.662	1.150.437	1.019.757



Erläuterungen hierzu
siehe Anhang,
insbesondere V.,
S. 33 f.

PASSIVA	in Tsd. €		
	30.06.2016	31.12.2015	30.06.2015
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	21.000	21.000	21.000
Kapitalrücklagen	145.228	145.228	145.228
Gewinnrücklagen	464.426	454.423	402.179
Eigenkapital, gesamt	630.654	620.651	568.407
Langfristige Schulden			
Pensionsrückstellungen	15.863	15.899	13.869
Sonstige Rückstellungen	5.906	5.978	5.350
Finanzverbindlichkeiten	52.436	56.393	60.327
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	192	360	248
Latente Steuern	19.889	20.927	18.906
Sonstige Verbindlichkeiten	6.052	7.293	4.117
Abgrenzungsposten	11.562	12.346	22.322
Langfristige Schulden, gesamt	111.900	119.196	125.139
Kurzfristige Schulden			
Sonstige Rückstellungen	5.856	6.416	6.903
Finanzverbindlichkeiten	8.395	9.627	13.114
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	176.084	204.067	161.311
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	8.236	8.176	7.617
Sonstige Verbindlichkeiten	82.426	104.052	82.179
Abgrenzungsposten	74.111	78.252	55.087
Kurzfristige Schulden, gesamt	355.108	410.590	326.211
Passiva, gesamt	1.097.662	1.150.437	1.019.757

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

in Tsd. €

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinnrücklagen			Eigenkapital, gesamt (den Aktionären der Bechtle AG zustehend)
			Ange- sammelte Gewinne	Erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderung	Gesamt	
Eigenkapital zum 1. Januar 2015	21.000	145.228	387.532	236	387.768	553.996
Gewinnausschüttung für 2014			-25.200		-25.200	-25.200
Ergebnis nach Steuern			34.454		34.454	34.454
Sonstiges Ergebnis				5.157	5.157	5.157
Gesamtergebnis	0	0	34.454	5.157	39.611	39.611
Eigenkapital zum 30. Juni 2015	21.000	145.228	396.786	5.393	402.179	568.407
Eigenkapital zum 1. Januar 2016	21.000	145.228	455.209	-786	454.423	620.651
Gewinnausschüttung für 2015			-29.400		-29.400	-29.400
Ergebnis nach Steuern			41.826		41.826	41.826
Sonstiges Ergebnis				-2.423	-2.423	-2.423
Gesamtergebnis	0	0	41.826	-2.423	39.403	39.403
Eigenkapital zum 30. Juni 2016	21.000	145.228	467.635	-3.209	464.426	630.654



Erläuterungen
hierzu siehe
Anhang, ins-
besondere V.,
S. 33f.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

	in Tsd. €			
	01.04.– 30.06.2016	01.04.– 30.06.2015	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis vor Steuern	32.095	26.681	59.010	49.156
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge				
Finanzergebnis	165	-14	206	12
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.057	6.627	13.947	12.659
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	46	-6	69	-8
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-1.368	908	-553	-1.564
Veränderung des Nettovermögens				
Veränderung Vorräte	-6.908	12.742	-20.808	-1.521
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.410	-23.459	22.608	24.465
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.648	2.868	-27.530	-23.340
Veränderung passive Abgrenzungsposten	-8.993	-8.938	-4.813	-6.924
Veränderung übriges Nettovermögen	8.154	6.593	-18.380	-21.261
Gezahlte Ertragsteuern	-8.749	-7.312	-17.916	-14.594
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	23.737	16.690	5.840	17.080
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Akquisitionen abzüglich übernommener liquider Mittel	-57	-17.704	-1.493	-17.704
Einzahlung aus Divestments	0	0	0	236
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-4.881	-6.338	-13.588	-11.346
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-1.567	803	347	1.449
Auszahlungen für den Erwerb von Geld- und Wertpapieranlagen	0	-800	0	-8.800
Einzahlungen aus dem Verkauf von Geld- und Wertpapieranlagen sowie aus Rückzahlungen von langfristigen Vermögenswerten	9.525	1.700	19.525	10.100
Erhaltene Zinszahlungen	87	250	359	622
Cashflow aus Investitionstätigkeit	3.107	-22.089	5.150	-25.443
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.962	-1.389	-5.582	-6.088
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	-2.125	19.395	394	19.653
Dividendenausschüttung	-29.400	-25.200	-29.400	-25.200
Geleistete Zinszahlungen	-593	-612	-1.156	-1.229
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-34.080	-7.806	-35.744	-12.864
Wechselkursbedingte Veränderungen der liquiden Mittel	164	60	-385	3.025
Veränderung der liquiden Mittel	-7.072	-13.145	-25.139	-18.202
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	146.700	101.663	164.767	106.720
Liquide Mittel am Ende der Periode	139.628	88.518	139.628	88.518



Erläuterungen
hierzu siehe
Anhang, ins-
besondere VI.,
S. 35

KONZERN-ANHANG

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, stellt als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, auf. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2016 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 16 (DRS 16) und die Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt im Jahresverlauf dem Einfluss bestimmter saisonaler Schwankungen. In der Vergangenheit waren die Umsatz- und Ergebnisbeiträge im ersten Quartal tendenziell am niedrigsten und im vierten Quartal tendenziell am höchsten, geprägt durch ein traditionell besonders starkes Jahresendgeschäft. Daher können die Zwischenergebnisse nur eingeschränkt als Indikator für die Ergebnisse des gesamten Geschäftsjahres herangezogen werden.

II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGS-GRUNDSÄTZE



efrag.org

Im ersten Halbjahr 2016 wurden keine weiteren Standards beziehungsweise Änderungen an den Standards durch die EU übernommen. Die neuen beziehungsweise geänderten Standards und Interpretationen mit verpflichtender Anwendung für das Geschäftsjahr 2016 hat Bechtle bereits zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 vorzeitig angewendet.

Im vorliegenden Zwischenbericht wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre beherrschten Tochtergesellschaften. Die Bechtle AG hält unverändert zum Vorjahr an sämtlichen konsolidierten Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile und Stimmrechte.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtszeitraum erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogen bzw. entkonsolidiert:

Unternehmen	Sitz	Erst-/Entkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb/Gründung/Liquidation
Niederer Engineering AG	Abtwil, Schweiz	1. Januar 2016	Erwerb
Comsoft direct S.r.l.	Bozen, Italien	31. März 2016	Liquidation

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Aufwandsgliederung

in Tsd. €

	Umsatzkosten		Vertriebskosten		Verwaltungskosten	
	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015
Materialaufwand	1.084.163	996.234	0	0	0	0
Personal- und Sozialaufwand	99.085	91.345	74.583	70.107	48.360	43.092
Abschreibungen	6.859	5.931	3.229	3.072	3.859	3.656
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.620	20.515	16.165	15.229	20.279	19.165
Gesamtaufwendungen	1.211.727	1.114.025	93.977	88.408	72.498	65.913

Der Anstieg sämtlicher Kostenarten gegenüber dem Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus dem deutlich höheren Geschäftsvolumen im Berichtszeitraum.

Im Materialaufwand ist netto ein Ertrag aus Wechselkursschwankungen von 207 Tsd. € enthalten (Vorjahr: netto 277 Tsd. € Aufwand).



Siehe Gewinn- und Verlustrechnung in der Segmentberichterstattung, S. 38

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Marketingzuschüsse und sonstige Vergütungen von Lieferanten in Höhe von 7.921 Tsd. € (Vorjahr: 7.294 Tsd. €).

Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Finanzerträge enthalten Erträge aus täglich verfügbaren Einlagen, aus Geldanlagen und finanziellen Forderungen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ergibt sich durch das niedrigere Zinsniveau.

Die Finanzaufwendungen enthalten überwiegend Zinsaufwendungen der Finanzverbindlichkeiten. Der Rückgang der Finanzaufwendungen im Vorjahresvergleich begründet sich durch die weitere Tilgung der bisherigen Darlehensverbindlichkeiten. Die Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten im Vorjahreszeitraum hat aufgrund des sehr niedrigen Zinsniveaus zu keiner wesentlichen Erhöhung der Zinsaufwendungen geführt.

Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des den Aktionären der Bechtle AG zustehenden Ergebnisses nach Steuern je Aktie:

		01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015
Ergebnis nach Steuern	Tsd. €	41.826	34.454
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	21.000.000	21.000.000
Ergebnis je Aktie	€	1,99	1,64

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern (den Aktionären der Bechtle AG zustehend) und der Anzahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Eigene Aktien würden die Anzahl ausstehender Aktien entsprechend verringern. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

Sonstiges Ergebnis



Siehe S. 25

Das sonstige Ergebnis ist wesentlich durch die EUR/CHF-Wechselkursentwicklung geprägt. Im Vorjahreszeitraum gewann der Schweizer Franken gegenüber dem Euro aufgrund der Aufhebung des Mindestkurses durch die Schweizer Nationalbank deutlich an Wert, wohingegen die Schweizer Währung in den ersten sechs Monaten 2016 leicht an Wert verlor.



Siehe
Geschäftsbericht 2015
S. 197 ff.

Darüber hinaus wird das sonstige Ergebnis durch die Absicherungen des Währungsrisikos für zukünftige Wareneinkäufe in USD beziehungsweise von währungskursabhängigen Einkaufspreisen sowie durch die Absicherung des Zinsrisikos bei einem variabel verzinslichen Darlehen, die als Cashflow Hedge bilanziert werden, beeinflusst. Diese Hedges sind auch bei realistischen Abweichungen vom Plan als effektiv zu betrachten.

Die genaue Zusammensetzung des erfolgsneutral zu erfassenden sonstigen Ergebnisses hinsichtlich seiner Veränderung und seines kumulierten Stands ist in Gliederungspunkt V. „Erläuterungen zur Bilanz und zur Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.



Siehe S. 33 f.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

Vermögenswerte

Die Reduktion der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum resultiert aus den saisonalen Schwankungen im Jahresverlauf mit einem umsatzstarken Schlussquartal. Geld- und Wertpapieranlagen verzeichnen einen Rückgang, da diese im ersten Halbjahr 2016 teilweise fällig geworden sind und nicht wieder veranlagt wurden. Der Anstieg der Vorräte begründet sich in dem weiter gestiegenen Geschäftsvolumen.

Eigenkapital

Gewinnrücklagen

In der Hauptversammlung am 9. Juni 2016 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende in Höhe von 1,40 € je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Dividendenauszahlung erfolgte am 10. Juni 2016.



Dividendenausüttung

Das erfolgsneutral zu erfassende sonstige Ergebnis setzt sich hinsichtlich seines kumulierten Stands zum Bilanzstichtag und seiner Veränderung im Berichtszeitraum wie folgt zusammen:

	30.06.2016			31.12.2015		
	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-21.089	3.726	-17.363	-21.185	3.742	-17.443
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-2	0	-2	-8	1	-7
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	2.296	-680	1.616	3.100	-918	2.182
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	0	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-16.323	4.786	-11.537	-15.514	4.546	-10.968
Währungsumrechnungsdifferenzen	24.077	0	24.077	25.450	0	25.450
Sonstiges Ergebnis	-11.041	7.832	-3.209	-8.157	7.371	-786

in Tsd. €

	01.01.–30.06.2016			01.01.–30.06.2015		
	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern	Vor Steuern	Ertragsteuereffekt	Nach Steuern
Posten, die in Folgeperioden nicht in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	96	-16	80	-2.249	407	-1.842
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn und Verlust umgegliedert werden						
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	6	-1	5	-41	2	-39
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	6	-1	5	-25	1	-24
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	-16	1	-15
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-804	238	-566	944	-236	708
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-786	233	-553	1.675	-462	1.213
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	-18	5	-13	-731	226	-505
Währungsumrechnungsdifferenzen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	0	0	0	0	0	0
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-809	240	-569	-7.722	2.287	-5.435
In der laufenden Periode entstandene Gewinne und Verluste	-809	240	-569	-7.722	2.287	-5.435
Umgliederungsbeträge in den Gewinn und Verlust	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-1.373	0	-1.373	11.765	0	11.765
Sonstiges Ergebnis	-2.884	461	-2.423	2.697	2.460	5.157

Schulden

Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die üblichen saisonalen Schwankungen im Jahresverlauf mit einem umsatzstarken Schlussquartal zurückzuführen. Der Rückgang in den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten resultiert aus den gesunkenen Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern. Diese waren zum 31. Dezember 2015 aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs und der damit verbundenen erfolgsorientierten Vergütungsbestandteile der Mitarbeiter angestiegen.

Die Finanzverbindlichkeiten haben sich um die planmäßigen Tilgungen der bestehenden Darlehen verringert.



Für weitere Details
der Darlehen siehe
Geschäftsbericht 2015,
S. 189 f.

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist der Rückgang des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit im Wesentlichen durch die gestiegenen Auszahlungen für den Aufbau der Vorräte sowie den Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gekennzeichnet.

Im Bereich der Investitionstätigkeit wurden im Berichtszeitraum die fälligen Geld- und Wertpapieranlagen nicht wieder investiert. Das geringere Akquisitionsvolumen führte im Berichtszeitraum zu deutlich geringeren Auszahlungen als im Vorjahreszeitraum. Die Einzahlungen der zu den langfristigen Forderungen aus Lieferung und Leistungen gehörenden Zinserträge sind im operativen Cashflow ausgewiesen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird wesentlich durch die im Berichtszeitraum vorgenommene Dividendenausschüttung bestimmt. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2015 betrug 29.400 Tsd. €. Die Dividendensumme für das Geschäftsjahr 2014, die im Vorjahr ausgezahlt wurde, betrug 25.200 Tsd. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöhten sich akquisitionsbedingt die Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Finanzverbindlichkeiten.

VII. OPERATING-LEASINGVERHÄLTNISSE

Zum 30. Juni 2016 betragen die zukünftigen Mindestleasingzahlungen aus Miet- und Leasingverträgen, die nach IAS 17 als „Operating Lease“ eingestuft sind, 74.049 Tsd. € (31. Dezember 2015: 75.048 Tsd. €).

	in Tsd. €	
	30.06.2016	31.12.2015
fällig innerhalb eines Jahres	30.631	28.030
fällig zwischen 1 und 5 Jahren	37.512	38.664
fällig nach 5 Jahren	5.906	8.354
Mindestleasingzahlungen	74.049	75.048

VIII. FINANCE-LEASINGVERHÄLTNISSE

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Abschlussstichtag Leasingforderungen in Höhe von 12.683 Tsd. € (31. Dezember 2015: 16.159 Tsd. €) enthalten. Die Überleitung der bilanzierten Nettoinvestition zur Bruttoinvestition unter Berücksichtigung der Restwerte ist in folgender Tabelle dargestellt.

in Tsd. €

	30.06.2015			31.12.2015		
	Tilgung	Zins	Leasing- zahlungen	Tilgung	Zins	Leasing- zahlungen
fällig innerhalb eines Jahres	8.861	629	9.490	3.942	1.265	5.207
fällig zwischen 1 und 5 Jahren	3.822	289	4.111	11.674	1.753	13.427
fällig nach 5 Jahren	0	0	0	543	6	549
Mindestleasingzahlungen	12.683	918	13.601	16.159	3.024	19.183

Der Zinsanteil der Leasingzahlung entspricht dem noch nicht realisierten Finanzertrag. In den Leasingforderungen sind keine Wertberichtigungen enthalten.

IX. BEIZULEGENDER ZEITWERT VON FINANZINSTRUMENTEN



Siehe
Geschäftsbericht 2015,
S. 168 f. und S. 194 ff.

Finanzielle Vermögenswerte und Schulden (Finanzinstrumente) werden nach IFRS 7 in Klassen zusammengefasst. Die Zuordnung der in den einzelnen Bilanzpositionen enthaltenen Finanzinstrumente ist im vorliegenden Zwischenbericht analog zu der Zuordnung im Geschäftsbericht 2015.

Nach IFRS 13 werden die Bewertungstechniken, abhängig von den wesentlichen Parametern, auf denen die Bewertung basiert, in folgende drei Stufen eingeteilt:

Stufe 1: Bewertung mit auf aktiven Märkten notierten (nicht berichtigten) Preisen für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Stufe 2: Bewertung für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit erfolgt entweder unmittelbar oder mittelbar auf Basis beobachtbarer Inputdaten, die keinen notierten Preis nach Stufe 1 darstellen

Stufe 3: Bewertung auf Basis von Modellen mit nicht am Markt beobachtbaren Inputparametern

Nachfolgende Tabelle stellt Buchwerte und beizulegende Zeitwerte der Finanzinstrumente für die Klassen von Finanzinstrumenten nach IFRS 7 sowie deren Bewertungsstufe nach IFRS 13 einander gegenüber.

in Tsd. €

Klasse gemäß IFRS 7	Bewertungs- kategorie	Buchwert 30.06.2016	Zeitwert 30.06.2016	Buchwert 31.12.2015	Zeitwert 31.12.2015	Stufe
Aktiva						
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	5.423	5.570	9.803	9.950	3
Langfristige Leasingforderungen	IAS 17	3.822	4.064	12.217	13.130	3
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	387.085	387.085	402.224	402.224	3
Kurzfristige Leasingforderungen	IAS 17	8.861	8.861	3.943	3.943	3
Wertpapiere	ZVvF	2.009	2.009	2.146	2.146	1
Geldanlagen						
Schuldscheine	KuF	15.019	15.045	25.028	25.314	2
Festgeldanlagen	KuF	0	0	9.520	9.518	2
Versicherungen	KuF	5.261	5.261	5.199	5.199	3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	KuF	22.200	22.200	30.839	30.839	3
Langfristige Ausleihungen	KuF	482	525	505	544	3
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.324	2.324	3.499	3.499	2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FV(A)ezbZ	422	422	302	302	2
Liquide Mittel	KuF	139.628	139.628	164.767	164.767	1
Passiva						
Darlehen	FVzfA	60.831	69.872	66.020	75.471	2
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzfA	192	187	360	353	3
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzfA	176.084	176.084	204.067	204.067	3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FVzfA	54.679	54.679	69.198	69.198	3
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	FV(P)ezbZ	7.283	7.283	7.714	7.714	3
Finanzderivate						
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	137	137	37	37	2
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FV(P)ezbZ	1.578	1.578	231	231	2
Davon aggregiert nach Bewertungskategorie gemäß IAS 39						
	KuF	575.098	575.314	647.885	648.355	
	ZVvF	2.009	2.009	2.146	2.146	
	FVzfA	291.786	300.822	339.645	349.089	
	FV(A)ezbZ	422	422	302	302	
	FV(P)ezbZ	8.861	8.861	7.945	7.945	

Verwendete Abkürzungen für die Bewertungskategorien des IAS 39:

KuF = Kredite und Forderungen

ZVvF = Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte

FVzfA = Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten

FV(A)ezbZ = Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

FV(P)ezbZ = Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert

Während der Berichtsperiode gab es keine Umbuchungen zwischen Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 1 und Stufe 2 und keine Umbuchungen in oder aus Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3.



Siehe
Geschäftsbericht 2015,
S. 195

Die **Verbindlichkeiten aus Akquisitionen** sind bedingte, nachträgliche Kaufpreiszahlungen (Earn-outs) für erfolgte Akquisitionen (IFRS 3.58). An der Berechnungsmethodik und den Sensitivitäten erfolgten während des Berichtszeitraums keine wesentlichen Änderungen.

Die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Akquisitionen stellt sich wie folgt dar:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Stufe 3	01.01.2016	Summe Gewinne und Verluste			Zugänge	Ausgleich/ Abrechnung	Umglie- derung	30.06.2016
		im Finanz- ergebnis erfasst	erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst	im sonstigen betrieblichen Ertrag erfasst				
Verbindlichkeiten aus Akquisitionen	7.714	67	0	0	0	-498	0	7.283

Die im Finanzergebnis als Aufwand erfassten 67 Tsd. € entfallen in voller Höhe auf die zum 30. Juni 2016 bilanzierten in der Zukunft fälligen Zahlungen.

X. SEGMENTINFORMATIONEN

Für die Aufstellung der Segmentinformationen gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2015.

Nach Segmenten	01.01.–30.06.2016			01.01.–30.06.2015		
	IT- Systemhaus & Managed Services	IT- E-Commerce	Konzern	IT- Systemhaus & Managed Services	IT- E-Commerce	Konzern
Gesamtsegment-Umsatz	954.200	478.445		855.443	455.188	
abzüglich des Umsatzes mit anderem Segment	-2.149	-2.198		-1.274	-845	
Umsatz	952.051	476.247	1.428.298	854.169	454.343	1.308.512
Abschreibungen	-9.036	-2.512	-11.548	-7.782	-2.442	-10.224
Segmentergebnis	41.142	20.474	61.616	32.747	18.856	51.603
Abschreibungen aus Akquisitionen	-2.399	0	-2.399	-2.435	0	-2.435
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	38.743	20.474	59.217	30.312	18.856	49.168
Finanzergebnis			-207			-12
Ergebnis vor Steuern			59.010			49.156
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-17.184			-14.702
Ergebnis nach Steuern			41.826			34.454
Investitionen	9.582	3.877	13.459	7.411	3.934	11.345
Investitionen durch Akquisitionen	1.210	0	1.210	21.481	0	21.481

in Tsd. €

Nach Regionen	01.01.–30.06.2016			01.01.–30.06.2015		
	Inland	Ausland	Konzern	Inland	Ausland	Konzern
Umsatz	986.621	441.677	1.428.298	879.913	428.599	1.308.512
Investitionen	10.735	2.724	13.459	8.406	2.939	11.345
Investitionen durch Akquisitionen	0	1.210	1.210	23.560	-2.079	21.481



Segmentinformationen
zu den Mitarbeitern,
siehe S. 41

Die Gesamtsegmentvermögenswerte sind nicht Bestandteil des internen Reportings, sodass auf diese Anhangangabe gemäß IAS 34.16Agiv im Zwischenbericht verzichtet wird.

XI. AKQUISITIONEN UND KAUFPREISALLOKATIONEN

Niederer Engineering AG

Mit Erwerbszeitpunkt 1. Januar 2016 wurden sämtliche Geschäftsanteile an der Niederer Engineering AG in Abtwil, Kanton St. Gallen, erworben.

Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs erfolgte unter Anwendung der Erwerbsmethode (IFRS 3.4 ff.) und ist noch als vorläufig zu werten (IFRS 3.45).

Neben den bereits vom erworbenen Unternehmen angesetzten Vermögenswerten und Schulden, deren Buchwerte ihren beizulegenden Zeitwerten entsprachen, wurde dabei ein Kundenstamm (665 Tsd. €) neu als identifizierbarer Vermögenswert angesetzt (IFRS 3.10 ff.) und zu seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt bewertet (IFRS 3.18 ff.).

Im Zuge der Aktivierung des Kundenstammes, der über fünf Jahre abgeschrieben wird, wurden passive latente Steuern (133 Tsd. €) gebildet.

Aus der Kapitalkonsolidierung resultierte unter Berücksichtigung des gesamten erworbenen Nettovermögens (602 Tsd. €) ein vorläufiger Unterschiedsbetrag in Höhe von 545 Tsd. €, der als Geschäfts- und Firmenwert ausgewiesen wird. Dieser Geschäfts- und Firmenwert wird steuerlich nicht anerkannt.

Mit dem Erwerb der Niederer gewinnt Bechtle einen spezialisierten Berater und Dienstleister rund um IT-Infrastrukturlösungen des Herstellers Hewlett Packard (HP). Neben Unternehmenskunden betreut das Team von Niederer mehrere Fachhochschulen und Universitäten als „Higher Education Partner“ von HP.

Der Unternehmenskaufvertrag zum Erwerb der Niederer Engineering AG enthält keine vom zukünftigen Geschäftsverlauf des erworbenen Unternehmens abhängige bedingte Kaufpreiszahlung.

Die Anschaffungskosten (1.147 Tsd. €) führten zu einem Abfluss von liquiden Mitteln.

Bei den übernommenen Forderungen sind keine wesentlichen Beträge an Wertberichtigungen zu berücksichtigen.

	in Tsd. €
	Niederer
Langfristige Vermögenswerte	
Geschäfts- und Firmenwert	545
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	665
Sachanlagevermögen	0
Latente Steuern	0
Sonstige Vermögenswerte	0
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	1.210
Kurzfristige Vermögenswerte	
Vorräte	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	975
Sonstige Vermögenswerte	0
Liquide Mittel	111
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	1.086
Summe Vermögenswerte	2.296
Langfristige Schulden	
Sonstige Rückstellungen	5
Latente Steuern	137
Sonstige Verbindlichkeiten	0
Langfristige Schulden, gesamt	142
Kurzfristige Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	282
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	0
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	718
Abgrenzungsposten	7
Kurzfristige Schulden, gesamt	1.007
Summe Schulden	1.149
Summe Vermögenswerte – Summe Schulden = Anschaffungskosten	1.147

XII. MITARBEITER

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	30.06.2016	31.12.2015	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015
Voll- und Teilzeitkräfte	6.796	6.611	6.717	6.211
Auszubildende	402	473	431	414
Mitarbeiter in Elternzeit	130	121	124	116
Aushilfen	252	235	236	236
Summe	7.580	7.440	7.508	6.977

Nach Segmenten und Regionen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	30.06.2016	31.12.2015	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015
IT-Systemhaus & Managed Services	5.803	5.766	5.788	5.296
Inland	5.214	5.142	5.187	4.667
Ausland	589	624	601	629
IT-E-Commerce	1.525	1.439	1.484	1.445
Inland	530	491	511	507
Ausland	995	948	973	938

Nach Funktionsbereichen teilen sich die Mitarbeiterzahlen (ohne Mitarbeiter in Elternzeit und ohne Aushilfen) wie folgt auf:

	30.06.2016	31.12.2015	01.01.– 30.06.2016	01.01.– 30.06.2015
Dienstleistung	3.382	3.382	3.368	3.091
Vertrieb	2.249	2.115	2.202	2.072
Verwaltung	1.567	1.587	1.578	1.462



Siehe
Geschäftsbericht 2015,
S. 219 f.

XIII. BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Erwerbszeitpunkt 1. Juli 2016 hat Bechtle 100 Prozent der Geschäftsanteile der als Holding agierenden SI Management AG in Mägenwil (Aargau, Schweiz) erworben. Die SI Management AG hält ihrerseits 100 Prozent der Anteile an der Steffen Informatik AG in Mägenwil (Aargau, Schweiz).

Das 1989 gegründete IT-Systemhaus beschäftigt 120 Mitarbeiter an fünf Standorten. Steffen Informatik bringt neben dem klassischen Systemhausgeschäft insbesondere Outsourcing, Managed-Services-Kompetenzen und ein breites Spektrum an Cloud-Services ein. Dadurch realisiert Bechtle eine kräftige Stärkung des eigenen Leistungsportfolios in strategisch wichtigen Feldern. Steffen Informatik wiederum kann die starke Vertriebsorganisation von Bechtle nutzen, um zusätzliches Wachstum im Servicegeschäft zu realisieren.

Die Bilanzierung des Unternehmenskaufs wird unter Anwendung der Erwerbsmethode (IFRS 3.4ff.) erfolgen. Die Bestimmung beziehungsweise Bewertung der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden sowie der übertragenen Gegenleistung liegt aufgrund der Kurzfristigkeit und Komplexität noch nicht vor (IFRS 3.B66). Entsprechende Wertangaben werden voraussichtlich bis zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 auf vorläufiger Basis (IFRS 3.45) vorliegen.

Darüber hinaus sind nach Ende des Berichtszeitraums keine weiteren besonderen Ereignisse bei Bechtle eingetreten.

Neckarsulm, 10. August 2016

Bechtle AG
Der Vorstand

VERSICHERUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Neckarsulm, 10. August 2016

Bechtle AG
Der Vorstand

Dr. Thomas Olemotz

Michael Guschlbauer

Jürgen Schäfer

ANGABEN ZUR PRÜFERISCHEN DURCHSICHT

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Zukunftsbezogene Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das Gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.

FINANZKALENDER**Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2016**

Donnerstag, 11. August 2016

Quartalsmitteilung zum 30. September/3. Quartal 2016

Freitag, 11. November 2016

Weitere Termine und Terminaktualisierungen unter bechtle.com/events oder bechtle.com/finanzkalender

Herausgeber/Kontakt

Bechtle AG
Bechtle Platz 1
74172 Neckarsulm

Investor Relations

Martin Link
Telefon +49 (0) 7132 981-4149
martin.link@bechtle.com

Julia Hofmann
Telefon +49 (0) 7132 981-4153
julia.hofmann@bechtle.com

Dieser Zwischenbericht zum 2. Quartal ist am 11. August 2016 erschienen.



Die Papierqualität „Circle Offset Premium White“ ist mit dem Europäischen Umweltzeichen (Euroblume) ausgezeichnet: Zertifizierungs-Nr. SR/11/003.



Bechtle AG
Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm
Telefon +49 (0) 7132 981-0
ir@bechtle.com
bechtle.com

Ihr starker IT-Partner.
Heute und morgen.

